

Unpaarhufer



Filesize: 4.51 MB

Reviews

This publication is wonderful. I have got study and so i am confident that i am going to likely to read once again once more down the road. Its been designed in an exceedingly straightforward way which is only soon after i finished reading this ebook by which actually altered me, change the way i think.
(Woodrow Labadie)

UNPAARHUFER



To read **Unpaarhufer** PDF, you should access the button beneath and download the ebook or have accessibility to other information which might be have conjunction with UNPAARHUFER ebook.

Reference Series Books LLC Nov 2011, 2011. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 249x192x9 mm. Neuware - Quelle: Wikipedia. Seiten: 52. Kapitel: Nashörner, Tapire, Wollnashorn, Elasmotherium, Steppennashorn, Waldnashorn, Breitmaulnashorn, Spitzmaulnashorn, Hundsheimer Nashorn, Panzernashorn, Chalicotherium, Sumatra-Nashorn, Java-Nashorn, Schabrackentapir, Flachlandtapir, Brontotheriidae, Embolotherium, Chalicotherien, Bergtapir, Hyracotherium, Mittelamerikanischer Tapir, Paraceratherium, Palaeotheriidae, Propalaeotherium, Brontotherium, Megacerops, Moropus, Lophiodontidae. Auszug: Das heute ausgestorbene Wollnashorn, auch Wollhaarnashorn oder Fellnashorn (*Coelodonta antiquitatis*) war eine in den Kältesteppen zwischen Westeuropa und Ostasien während des Mittel- und Jungpleistozäns verbreitete Art der Nashörner. Es gehörte zur Gruppe der Dicerorhinini, eurasischen Nashörnern mit zwei Hörnern, von denen heute nur noch das Sumatra-Nashorn (*Dicerorhinus sumatrensis*) existiert. Lebendrekonstruktion eines Wollnashorns im Naturhistorischen Museum Wien Verbreitungsgebiet des Wollnashorns. Oben: gesamtes Verbreitungsgebiet in Eurasien während der Weichsel-Kaltzeit. Darunter: Verbreitung in Europa (Mitte) und Nordostasien (unten) mit Darstellung wichtiger Fundorte (schwarze Punkte). Als kälteangepasstes Tier bevorzugte das Wollnashorn hauptsächlich boreales Klima und bewohnte die Steppen des nördlichen Eurasiens. Das Kerngebiet lag damit weitgehend im nördlichen Teil Innerasiens, vermutlich in Transbaikalien, im südlichen Sibirien und in der Mongolei. Es ist aber mangels sicher datiertem Fundmaterials schwer einzugrenzen. Während der Kaltzeiten des Pleistozäns, dehnte es dann aber seinen Lebensraum weit nach Süden, Südwesten und Südosten aus. Zu einer ersten Expansionsphase kam es im Verlauf der Elster-Kaltzeit (vor etwa 400.000 bis 320.000 Jahren), während der es seine ursprünglichen Refugien stark erweiterte. Dabei erschien es erstmals in Mitteleuropa und ist in Mitteldeutschland im Harzer Gebiet nachgewiesen. Im Ausklingen dieser Vereisungsphase zog es sich jedoch wieder in seine ursprünglichen Gefilde zurück. Eine weitere Expansionsphase erfolgte während der Saale-Kaltzeit (vor 300.000 bis 126.000 Jahren). Zu jener Zeit drang es bis nach Frankreich und auf die Britische Inseln vor und erreichte im nördlichen Teil der Iberischen Halbinsel und in Rumänien seine südlichsten Grenzen. Ebenso ist es erstmals an den Flussläufen von Don und Wolga nachgewiesen. Aber auch zum...



[Read Unpaarhufer Online](#)



[Download PDF Unpaarhufer](#)

You May Also Like



[PDF] Psychologisches Testverfahren

Click the hyperlink listed below to download "Psychologisches Testverfahren" document.

[Save Document »](#)



[PDF] Programming in D

Click the hyperlink listed below to download "Programming in D" document.

[Save Document »](#)



[PDF] Adobe Indesign CS/Cs2 Breakthroughs

Click the hyperlink listed below to download "Adobe Indesign CS/Cs2 Breakthroughs" document.

[Save Document »](#)



[PDF] Have You Locked the Castle Gate?

Click the hyperlink listed below to download "Have You Locked the Castle Gate?" document.

[Save Document »](#)



[PDF] The Java Tutorial (3rd Edition)

Click the hyperlink listed below to download "The Java Tutorial (3rd Edition)" document.

[Save Document »](#)



[PDF] Children s and Young Adult Literature Database -- Access Card

Click the hyperlink listed below to download "Children s and Young Adult Literature Database -- Access Card" document.

[Save Document »](#)